

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung schriftlich bis spätestens den **1. Februar 1905** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu untersuchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztzeugnis übermitteln wird.

Außerdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Allfällige Adressänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber auch diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienstantrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 4. Januar 1905.

[3...]

Schweiz. Oberpostdirektion.

Lieferung von Brot und Fleisch.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1905 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf dem Waffenplatze Lausanne: Brot und Fleisch.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot oder Fleisch“ bis zum 31. Januar 1905 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 16. Januar 1905.

Lieferung von Brot und Fleisch.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1905 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf dem Waffenplatze Bière: Brot und Fleisch.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot oder Fleisch“ bis zum 3. Februar 1905 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 17. Januar 1905.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundeskanzlei.

Vakante Stelle: Ausläufer.
Erfordernisse: Kenntnis der beiden Hauptlandessprachen.
Besoldung: Fr. 2500 im Maximum.
Anmeldungsstermin: 4. Februar 1905.
Anmeldung an: Bundeskanzlei.

Departement des Innern.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Vakante Stelle: Professur für französische Literatur und Sprache.

Erfordernisse: } Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc.
Besoldung: } erteilt die nachbezeichnete Amtsstelle.
Anmeldungstermin: 15. März 1905.
Anmeldung an: den Präsidenten des Schulrates der eidg. polytechnischen Schule in Zürich.

Vakante Stelle: Kanzlist II. Klasse.
Erfordernisse: Schöne geläufige Schrift; Gewandtheit im Maschinenschreiben; Kenntnis der französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 6. Februar 1905.
Anmeldung an: Direktion der eidg. Bauten.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Chef der Generalstabsabteilung.
Besoldung: Fr. 6000 bis 8000.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1905.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Instruktor II. Klasse der Festungstruppen und der Positionsartillerie von St. Maurice.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5000.
Anmeldungstermin: 5. Februar 1905.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Zollamtsvorstand beim Hauptzollamt Genf Bahnhof G. V.

Erfordernis: Kenntniss des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5300.
Anmeldungstermin: 4. Februar 1905.
Anmeldung an: Zolldirektion in Genf.

Vakante Stelle: Kontrolleur beim Hauptzollamt Romanshorn.
Erfordernisse: Kenntniss des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 4. Februar 1905.
Anmeldung an: Zolldirektion in Schaffhausen.

Vakante Stelle: Offizier im Grenzwachtkorps des IV. Zollgebiets (Lugano).
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee (Auszug); Kenntniss der italienischen und der deutschen oder der französischen Sprache; gute allgemeine Bildung.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin: 4. Februar 1905.
Anmeldung an: Zolldirektion in Lugano.
Bemerkungen: Die Anmeldungen sind in zwei Sprachen abzufassen und müssen von Ausweisen über die bisherige Tätigkeit der Bewerber, sowie von einem Arzt- und einem Leumundszeugnis begleitet sein.

Gehülfenstellen II. Klasse der Zollverwaltung.

Die im Laufe dieses Jahres zu besetzenden **Gehülfenstellen II. Klasse bei der eidgenössischen Zollverwaltung** werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird tüchtige allgemeine Bildung, geläufige schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntniss von mindestens zwei schweizerischen Landessprachen, körperliche Tauglichkeit, namentlich auch hinsichtlich Sehschärfe und Gehör, und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.) besucht haben,

oder deren bisherige Betätigung auf merkantilen Gebieten besondere Eignung für den Zolldienst voraussetzen läßt.

Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden, welche das handlungsfähige Alter erreicht, jedoch das 30. Altersjahr noch nicht überschritten und, wenn militärpflichtig, die Rekrutenschule bestanden haben.

Um sich über ihren Bildungsgrad auszuweisen, haben diejenigen Kandidaten, deren Anstellung in Frage kommen kann, eine Prüfung zu bestehen. Die Abhaltung solcher Prüfungen richtet sich nach dem Personalbedarf.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 140 monatlicher Besoldung. Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, daß Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und daß nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Zollverwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit ohne weitere Entschädigung zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht unbedingt vorhanden erachtet wird.

Der Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung als Zollgehülfe II. Klasse beträgt Fr. 2000, mit gesetzlichem Maximum von Fr. 3500. Für Bewerber mit abgeschlossenen akademischen Studien kann die Anfangsbesoldung angemessen erhöht werden.

Anmeldungen, in wenigstens zwei Landessprachen abgefaßt, und in Begleit der nötigen Befähigungsausweise, eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, sowie des Militärdienstbüchleins werden ohne bestimmten Anmeldetermin jederzeit von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 20. Januar 1905.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stelle:	Bureaugehülfe I. Klasse beim Sekretariat des Baudepartementes.
Erfordernisse:	Gewandtheit in Bureauarbeiten; Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache.

- Besoldung:** Fr. 2700 bis 4500.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1905.
Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
Bemerkung: Die Stelle ist provisorisch besetzt.
-

Kreisdirektion I Lausanne.

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe II. Klasse bei der Materialverwaltung.
Erfordernisse: Kenntnis der französischen und der deutschen Sprache, sowie der Buchhaltung.
Besoldung: Fr. 2100 bis 3300.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1905.
Anmeldung an: Kreisdirektion I der schweiz. Bundesbahnen in Lausanne.
Bemerkung: Die Stelle ist provisorisch besetzt.
-

Kreisdirektion II Basel.

- Vakante Stelle:** Zeichner I. Klasse der Werkstätte Biel.
Erfordernisse: Gewandtheit im technischen Zeichnen und Kenntnis der verschiedenen Lichtpausverfahren.
Besoldung: Fr. 1500 bis 2400.
Anmeldungstermin: 1. Februar 1905.
Anmeldung an: Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen in Basel.
Bemerkung: Dienstantritt sobald als möglich.
-

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Postablagehalter und Briefträger in Cheyres (Freiburg). Anmeldung bis zum 7. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Briefträger und Bote in Böle (Neuenburg). Anmeldung bis zum 7. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 3. Postcommis in Zürich. } Anmeldung bis zum 7. Febr.
 4. Briefträger in Wädenswil. } 1905 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 5. Posthalter, Briefträger und Bote in Sils-Maria (Graubünden). Anmeldung bis zum 7. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 6. Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 7. Februar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-
1. Bureauchef beim Hauptpostbureau Genf. } Anmeldung bis zum 31. Jan.
 2. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. } 1905 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 3. Postverwalter in Monthey. } Anmeldung bis zum 31. Jan.
 4. Postcommis in Freiburg. } 1905 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 5. Posthalter, Briefträger und Bote in Bußwil (Bern). Anmeldung bis zum 31. Januar 1905 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 6. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Luzern. } Anmeldung bis zum 31. Jan.
 7. Briefträger in Flühli (Luzern). } 1905 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 8. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Wikon (Luzern).
 9. Postcommis in Zürich. } Anmeldung bis zum 31. Jan.
 10. Postcommis in Winterthur. } 1905 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 11. Posthalter in Oberrieden (Zürich).
 12. Posthalter und Briefträger in Obstalden (Glarus). Anmeldung bis zum 31. Januar 1905 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 13. Postcommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 31. Januar 1905 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 14. Telegraphist in Bern. Anmeldung bis zum 31. Januar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 15. Telegraphist in Oberrieden (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. Januar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1905
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.01.1905
Date	
Data	
Seite	206-212
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 306

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.